



# Eigenverbrauchsgemeinschaft

## Der Schlüssel zu wirtschaftlichen Solaranlagen

Seit der Energiestrategie 2050 ist es möglich, dass mehrere Mieter oder Stockwerkeigentümer gemeinsam eine Eigenverbrauchsgemeinschaft bilden um von den Vorteilen des erhöhten Eigen- und Gesamtstromverbrauchs profitieren können.

## Was ist ein «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)»?

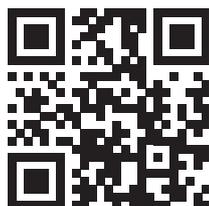
Bisher war jede Mietwohnung gegenüber dem Verteilnetzbetreiber eine eigene Stromverbrauchsstelle. Dank der Energiestrategie 2050 ist es in der Schweiz seit dem 1. Januar 2018 nun möglich, dass mehrere Verbrauchsstellen gemeinsam einen «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» gründen. Der gesamte Zusammenschluss teilt sich somit einen Anschluss an das öffentliche Netz und ist eine einzige Stromverbrauchsstelle. Diese Neuerung erlaubt es Mieterinnen und Mietern erstmals von Solarstrom zu profitieren.



**Der entscheidende Vorteil ist, dass der ZEV einen viel höheren Stromverbrauch aufweist.**

Schauen Sie sich auch unser Erklärvideo zum Thema Eigenverbrauchsgemeinschaften an:

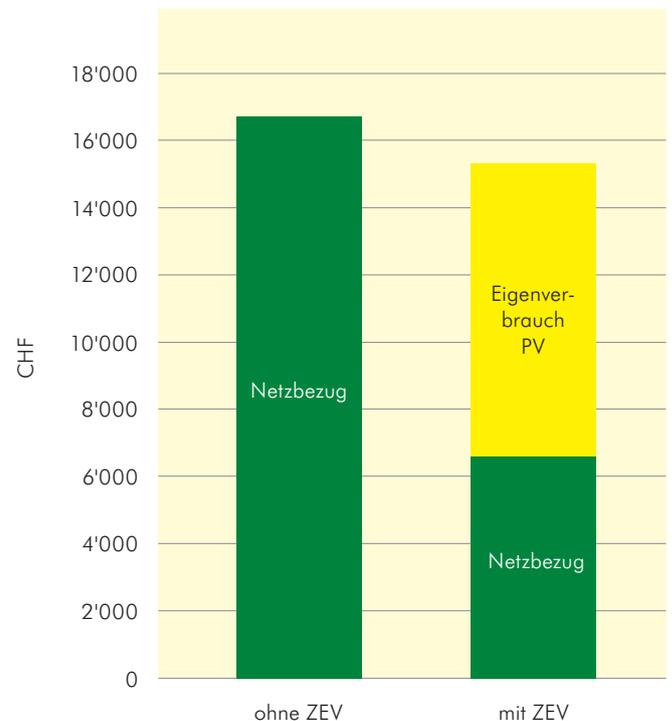
[www.agrola.ch/zev](http://www.agrola.ch/zev)



## Was bringt ein hoher Eigenverbrauch?

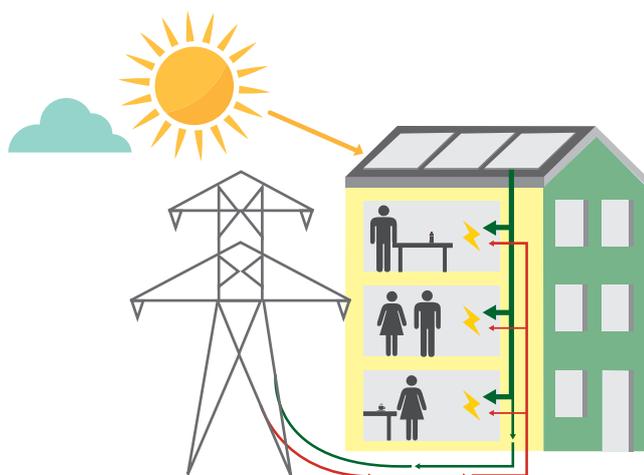
Die Rückspeisung von überschüssigem Solarstrom ins öffentliche Stromnetz wird von den meisten Elektrizitätswerken nur sehr tief vergütet, wohingegen die Kosten für den Bezug von Netzstrom, wenn die Solaranlage nicht genügend Strom produziert, sehr hoch sind. Die Differenz zwischen dem Einkaufs- und dem Verkaufspreis des Stroms ist der Gewinn, der durch den Eigenverbrauch des Stroms resultiert.

## Kostenvergleich unter 100'000 kWh





## Vorteile eines hohen Eigenverbrauchs



Der Solarstrom vom Dach wird direkt an die Mietparteien verkauft.



**Selbstverbraucher Solarstrom ist deutlich preiswerter als Netzstrom, und daher profitabler – je höher der Eigenverbrauch ist!**

Zudem kann der ZEV bei einem Stromverbrauch von 100'000 Kilowattstunden pro Jahr oder mehr, den Gesamtstrom auf dem freien Strommarkt einkaufen. Durch die freie Wahl des Stromlieferanten können die Kosten pro Haushalt deutlich gesenkt werden.

### Vorteile für die Vermieter:

- Höhere Rentabilität der Investition aufgrund von gesteigertem Eigenverbrauch
- Kürzere Amortisationsdauer
- Aufwertung der Immobilie

### Vorteile für die Mieterinnen und Mieter:

- Tiefere Strompreise
- Umweltfreundlichen Solarstrom
- Weitgehende Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen

## Wie werden die Stromkosten abgerechnet?

Die Immobilienverwaltung hat keinen Mehraufwand. Unsere qualifizierten Partner bieten die zuverlässige Messung der Verbrauchsmengen der Parteien durch Smart Meter, die Aufbereitung der Verbrauchsdaten und auf Wunsch auch die Rechnungen an die Mieterinnen und Mieter sowie das Debitorenmanagement.

## Gründung einer ZEV

### Bedingungen zur Gründung einer ZEV:

- Ein ZEV-Vertrag muss von allen Parteien unterschrieben werden.
- Die Solaranlage muss mindestens 10 % der maximalen Netzanschlussleistung produzieren.
- Der Solarstrom muss am Ort der Produktion verbraucht werden.

## AGROLA – Energie für heute und morgen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne bieten wir Ihnen eine ganzheitliche Beratung an. Kontaktieren Sie uns!

### AGROLA AG

Theaterstrasse 15a  
8401 Winterthur

Tel. 058 433 73 73

E-Mail: [solar@agrola.ch](mailto:solar@agrola.ch)



[facebook.com/agrola.ag](https://facebook.com/agrola.ag)



[linkedin.com/company/agrolaag](https://linkedin.com/company/agrolaag)

Weitere Informationen rund um die Photovoltaik finden Sie auf unserer Internetseite.